

Wie kann ich Gott kennen lernen? Wo zeigt er sich?

Der Erkenntnisgegenstand bestimmt die Methode!

Mit einem Mikroskop lässt sich eine weit entfernte Gämse nicht beobachten, auch wenn ein Mikroskop kleine Dinge vergrößert!
Wenn jemand Gott kennen lernen will, dann bringt es ihm nicht viel, wenn er einen Spielfilm ansieht oder einen Roman liest.



Er muss Gottes Wort, die Bibel, lesen oder einen christlichen Film ansehen. Gott selbst empfiehlt diesen Weg:



„Wer mein Wort hört und tut, der wird merken, dass ich es bin.“

Der **Erkenntnisgegenstand** - in dem Fall Gott - **bestimmt die Methode**, also wie man vorgehen muss, damit man richtige Ergebnisse bekommt. Dieses Vorgehen ist in den Naturwissenschaften Gang und Gäbe.

Die erste Methode, Gott kennen zu lernen, ist sein Wort lesen und tun. Die zweite Methode finden wir im Römerbrief, Kapitel 1, Vers 20:
„Denn Gott ... wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus seinen **Werken**, wenn man sie wahrnimmt, so dass sie keine Entschuldigung haben“.

Wenn wir nun die **Natur** - Gottes Schöpfungswerke - ansehen, können wir **vier Kennzeichen** feststellen:

1. Kennzeichen: Schönheit



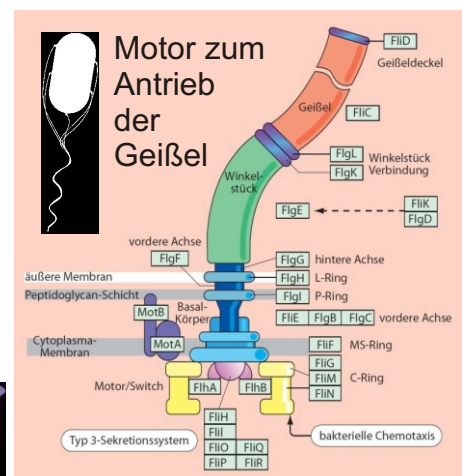
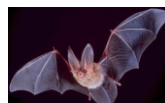
2. Kennzeichen: Ordnung



3. Kennzeichen: Sinn



4. Kennzeichen: Vielfalt (Komplexität)



Jesus Christus ist ohne den Glauben an die Schöpfung nicht zu haben!

Warum?

„Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, er war als Erster vor Beginn der Schöpfung da.

Durch ihn ist alles erschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist:

...Alles ist **durch ihn** und **für ihn** geschaffen.“ Kol 1, 15-16

Jesus antwortete: „Lest ihr denn die Heilige Schrift nicht?

Da heißt es doch, dass Gott am Anfang Mann und Frau schuf..“

Mat 19,4